

Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Ober-Breidenbach vom 30.01.2023 um 19:30 im DGH Ober-Breidenbach.

Unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin	Ulrike Geisel
sind folgende Beiratsmitglieder anwesend	Johannes Rausch Sebastian Rausch Udo Seiler Sabrina Zulauf Holger Emmrich
sind folgende weitere Personen anwesend	Bürgermeister Hauke Schmehl Florian Kuhl
fehlen folgende Beiratsmitglieder entschuldigt	Wilfried Welker

TOP 1: Baumaßnahmen am DGH

Ulrike Geisel eröffnet die Sitzung um 19:30. Sie fragt nach dem aktuellen Stand der geplanten Baumaßnahmen im DGH.

Spitzgiebel:

Bürgermeister Hauke Schmehl teilt mit, dass der Antrag für den Zuwendungsbescheid über die Stadt gestellt werden soll. Dazu müssen die Angebote durch das Bauamt geprüft werden, da nicht alle Positionen der Angebote förderfähig sind. Schmehl empfiehlt, sich diesbezüglich mit Katrin Euler abzustimmen. Es muss diesbezüglich sichergestellt sein, dass alle Angebote aktuell sind, da seit Angebotseingang wieder einige Zeit vergangen ist. Der Ortsbeirat hatte bereits im Oktober drei Angebote, sowie die erforderliche Genehmigung dem Gemeindeverwaltungsverband vorgelegt.

Florian Kuhl bittet die Anwesenden, sich mit dem Schützenverein über den geplanten Durchführungszeitraum abzustimmen, da dieser in diesem Jahr ebenfalls umfangreiche Renovierungsarbeiten durchführen wird.

Ausstattung DGH:

Die Gardinen sind im diesjährigen Haushalt berücksichtigt, die Bestuhlung hingegen nicht. Bisher liegt ein Angebot der Firma Duchardt für neue Gardinen vor. Dieses reicht allerdings nicht aus, da mindestens ein Vergleichsangebot vorliegen muss. Es wird empfohlen, weitere Angebote bei beispielsweise Florian Kratz Raumausstattung oder der Firma Hahn, einzuholen. Hierum wird sich der Ortsbeirat bemühen. Sobald der Dienstleister feststeht, soll sich über das Design abgestimmt werden.

TOP 2: Umgang mit illegaler Müllentsorgung am Teich

Anfang des Jahres wurde eine illegale Müllentsorgung an das Ordnungsamt Romrod gemeldet. Aktuell läuft die Ermittlung des Übertäters. In Zukunft wird es wichtig sein, die Augen insbesondere bei Bränden offenzuhalten, um so den möglichen Tätern leichter nachzukommen. Gefahrbringende Alleingänge sind allerdings zu vermeiden.

TOP 3: Nachfrage bezüglich Hochwasserschutz und geplante Maßnahmen in der Gemarkung

Ziele dieses Vorhabens sind die Renaturierung und der Hochwasserschutz. Durch Arnold Hacke wurde dazu ein Konzept erstellt, wie beide Ziele miteinander kombiniert werden können. Dieses sieht u.a. einen Rinnenrückbau vor, da diese nicht mehr naturgemäß sind. Der Rinnenrückbau ist laut Schmehl aber lediglich eine Empfehlung, kein Muss. Eine unabhängige Hochwasserschutzkommission prüft dazu Einwände.

Geisel empfiehlt an dieser Stelle, dass die Grundstückbesitzer unbedingt informiert werden müssen. Schmehl entgegnet, dass dies geschehen wird, sobald das Konzept steht.

TOP 4: Sonstiges (Freischneiden der Kanaldeckel zwingend erforderlich, geplantes Seniorenkaffee/Frauenkaffee... usw.)

Kanaldeckel:

Die Kanaldeckel müssen unbedingt freigeschnitten werden, damit diese gesehen werden. Schmehl teilt mit, dass Dirk Schlemmer bereits informiert ist. Gleichmaßen muss durch den Ortsbeirat kontrolliert werden, ob diese Arbeiten letztendlich auch durchgeführt wurden.

Frauenkaffee:

Sabrina Zulauf fragt an, ob es in Zukunft möglich wäre, dass DGH für einen Frauenkaffee zu nutzen. Das DGH würde dafür kostenlos zur Verfügung stehen. Der Ortsbeirat empfiehlt an dieser Stelle ein Nachmittagskaffee für den ganzen Ort zu organisieren, um auch den älteren Mitbürgern eine Anlaufstelle bieten zu können.

Unterstellung Geräte des Obst- & Gartenbauvereins im DGH:

Der Obst- und Gartenbauverein stellte im November 2022 eine Anfrage an die Stadt Romrod für die Nutzung des Fassbierkellers im DGH zur Unterbringung der erworbenen Gerätschaften aus der Bäckerei Göttlicher. Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.

Wegebau:

Der Ortsbeirat teilt mit, dass der Ortsberingweg im Bereich zwischen den Anwesen A. Becker und C. Croonenbrock aufgeschottert werden muss, damit sich die Schlaglöcher nicht weiter verschlimmern. Des Weiteren wird die Frage gestellt, ob der Weg zwischen dem Anwesen Winnubst und dem Spielplatz am DGH instandgesetzt werden könnte. Dies wird jedoch als kritisch angesehen, da einerseits der Weg über keinerlei Untergrund verfügt und somit aufwendig saniert und andererseits die Vernässung und Überspülung durch das Anwesen von Arno Schmidt reduziert werden müsste. Bezügliche Vernässung / Überspülung sollte mit A. Schmidt Kontakt aufgenommen werden.

Ulrike Geisel schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Ulrike Geisel

Ortsvorsteherin

Sebastian Rausch

Schriftführer